

# Geld macht glücklich.

Aber wie?



## Das Bonner Spendenparlament

© Bonner Spendenparlament e.V.



<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
Das Bonner Spendenparlament: Neues Bürgerengagement in Bonn	03
Parlamentarier entscheiden demokratisch über Spenden	04
Geld und Zeitspender willkommen	04
Dreiklang von Trägerverein, Finanzkommission und Parlament	05
Vertreter des Parlaments sind gewählt	06
Ausgezeichnet in der Öffentlichkeit	07
Dank erster Parlamentarier Fördergelder bereitgestellt	10
Parlament entscheidet über Förderanträge	11
Mehr als 2.700 Euro in 1. Parlamentssitzung vergeben	11
Unterstützt von Kooperationspartnern und Sponsoren	13
Ausblick	13
Kontakt	14

**„Eines Tages wird alles gut sein,  
das ist unsere Hoffnung.  
Heute ist alles in Ordnung,  
das ist unsere Illusion.“**  
VOLTAIRE

## **Das Bonner Spendenparlament: Neues Bürgerengagement in Bonn**

Geld macht glücklich. Ganz bewusst haben wir dieses etwas provokante Motto gewählt; sicherlich, um Aufmerksamkeit zu erzeugen, aber auch, da es dem Kerngedanken anspricht, durch finanzielle Mittel Menschen glücklicher zu machen. Dabei ist Glück relativ, manchmal beginnt es bei sehr einfachen Dingen, die für die meisten von uns selbstverständlich sind, leider jedoch für viele Mitmenschen auch in unserer Nachbarschaft kaum erreichbar erscheinen.

Bonn ist doch nicht arm, möchte man meinen. Alles in Ordnung, so scheint es auf den ersten Blick. Doch wer mit wachen Augen durch unsere Stadt geht, sieht, dass es auch viele Bonner Bürgerinnen und Bürger gibt, die arm sind, ohne Arbeit, ohne Obdach, ohne soziale Perspektive. Auf der anderen Seite gibt es viele soziale Projekte und Vorhaben, die in unserer Region im Kleinen und Grossen wirken, Hilfe und Unterstützung bieten, selbst aber auch finanzielle Unterstützung benötigen. Mit unserem im Jahre 2008 gegründeten Bonner Spendenparlament e.V. gibt es in der Bundesstadt einen neuen Mittler zwischen den vielfältigen Initiativen und Vereinen, die sich in und für Bonn engagieren, und Menschen, die diese Arbeit auf eine ganz neue, innovative Art und Weise unterstützen. Somit hat sich der aus einer Hamburger Idee entstandene Wunschtraum für Bonn verwirklicht, eine lebendige tatkräftige Institution zur Förderung und Unterstützung lokaler, sozialer Projekte entstehen zu lassen.

Alle Ziele und organisatorischen Aufgaben, die zur Etablierung unserer Initiative geführt haben, konnten nur mit Hilfe der engagierten Tätigkeiten der ehrenamtlich arbeitenden Mitglieder des Trägervereins des Bonner Spendenparlaments gemeinsam bewältigt werden. An dieser Stelle sei daher allen, die direkt oder indirekt das Bonner Spendenparlament unterstützen, auf das Herzlichste gedankt.

Die anhaltende Finanz- und Wirtschaftskrise, von der auch Bonn nicht ganz verschont bleiben wird, hat bislang noch keine nachhaltigen Auswirkungen auf die Spendenbereitschaft der Bürger, insbesondere für Kinder- und Jugendhilfe sowie für Soziales. Wir blicken deshalb mit großer Zuversicht nach vorne und wünschen uns eine rege Aufstockung unserer Parlamentarierzahlen. Denn nur durch die Mitwirkung der Spenderinnen und Spender ist eine erfolgreiche Unterstützung von lokalen Initiativen möglich.

## **Parlamentarier entscheiden demokratisch über Spenden**

Bonn hat wieder ein Parlament! Mit dieser Einleitung begrüßen wir neue Spender, umschreibt es doch die Kernidee unserer Initiative. Das Bonner Spendenparlament ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Bonn. Als Verein akquirieren wir Spendengelder und leiten diese an gemeinnützige Initiativen im Bonner Raum weiter. Das Besondere dabei ist, dass die Spender, die sogenannten ‚Parlamentarier‘, im Rahmen eines demokratischen Prozesses selbst über die Verwendung ihrer Spendengelder, die zu 100% in die Projekte fließen, abstimmen, daher der Begriff des Spendenparlaments. Das Bonner Spendenparlament versteht sich als Mittler zwischen Spendern und sozialen Initiativen.

Bereits 2006 griffen einige engagierte Bonner die aus Hamburg stammende Idee auf, auch in Bonn ein Spendenparlament aufzubauen und zu etablieren. Die formale Gründungssitzung des Vereins fand am 20. Mai 2008 statt. Insgesamt 10 Gründungsmitglieder führten gemeinsam den formalen Akt der Gründungssitzung durch, verabschiedeten die Satzung und wählten den Vorstand des Vereins.

Unmittelbar nach der Gründungssitzung wurde die Eintragung des Vereins in das Vereinsregister beim Amtsgericht Bonn beantragt. Am 03. Juli 2008 erhielt der Verein die Bestätigung seitens des Amtsgerichts und fungiert seitdem als Bonner Spendenparlament e.V. Abschließend wurde beim Finanzamt Bonn die Anerkennung der Gemeinnützigkeit beantragt, welche dem Verein am 28. August 2008 bescheinigt wurde. Hiermit wurden sämtliche Schritte der Gründung als eingetragener, gemeinnütziger Verein erfolgreich abgeschlossen.

Der Verein ist als Rechtspersönlichkeit funktionsfähig und hat seine Arbeit in vollem Umfang aufgenommen. Es gibt keinerlei Hinweise auf Umstände, die die Funktionsfähigkeit des Vereins in absehbarer Zeit einschränken würden.

## **Geld- und Zeitspender willkommen**

Aus der ursprünglichen Initiative von drei Bonnern ist inzwischen ein eingetragener Verein mit 14 Mitgliedern geworden. Die Finanzkommission hat ihre Arbeit aufgenommen. Zum Zeitpunkt der 1. Parlamentssitzung (am 7. März 2009) bilden bereits 71 Parlamentarier das Spendenparlament.

Das Konzept des Vereins sieht ausdrücklich vor, dass nicht nur Vereinsmitglieder die Arbeit des Vereins tragen, sondern auch weitere Personen als „Zeitspender“ aktiv die Ziele und Aufgaben des Vereins unterstützen können, ohne dem Verein beitreten zu müssen. Die Zeitspender sind in die Vereinsarbeit integriert und nehmen an den Vereinssitzungen teil, sie können lediglich bei vereinsinternen Abstimmungsprozessen wie beispielsweise der Wahl von Vorständen nicht mitwirken.

Bislang konnte ein engagiertes und kompetentes Team aus Studenten, Berufstätigen und Pensionären mit unterschiedlichstem Hintergrund und Erfahrung aufgebaut werden, welches sich regelmäßig zu Vereinssitzungen trifft und den Fortschritt

maßgeblich sichert. Der Verein steht aber auch weiterhin für neue Mitglieder offen und freut sich auf weitere Mitstreiter, die zum Gelingen des Bonner Spendenparlament e.V. beitragen möchten. Alle Vereinsmitglieder und alle Zeitspender sind ehrenamtlich tätig.

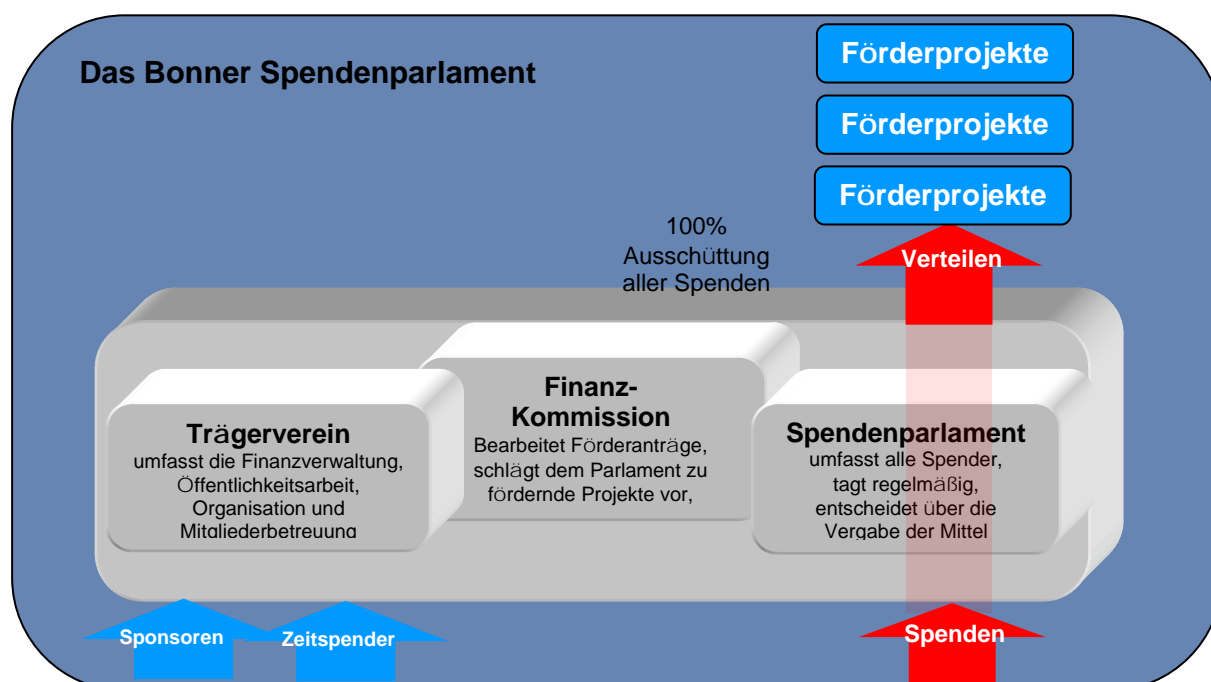
Nicht zu vergessen sind jedoch auch unsere Partner, Freunde, Verwandten und Bekannten, die durch ihren Zuspruch, ihre Anregungen und viele kleine Hilfestellungen die Vereinsmitglieder in ihrer Arbeit unterstützen, ohne sich direkt im Verein zu engagieren. Ihnen gebührt großer Dank.

## Dreiklang von Trägerverein, Finanzkommission und Parlament

Die Grundstruktur des Bonner Spendenparlaments umfasst drei Einheiten:

- Den Verein, der im Rahmen der Vereinsarbeit die Mitgliederbetreuung, Finanzverwaltung, Öffentlichkeitsarbeit und generell die Organisation aller Aktivitäten des Bonner Spendenparlaments durchführt;
- die Finanzkommission, die eingehende Förderungsanträge prüft und die Entscheidungsvorlagen für das Parlament vorbereitet, und
- das Parlament, das sich aus den Spendern zusammensetzt und über die Fördermaßnahmen entscheidet.

Die nachfolgende grafische Darstellung verdeutlicht die Grundstruktur.



In der Gründungssitzung wurde der Vorstand des Vereins gewählt. Neben den im Vereinsrecht festgelegten Positionen der beiden Vorsitzenden und des Schatzmeisters eröffnet die Satzung des Bonner Spendenparlaments e.V. die Möglichkeit, weitere Funktionsträger für Ämter im Verein zu bestimmen, die ebenfalls dem Vereinsvorstand zugerechnet werden. Hierzu zählen der Vorsitzende der Finanzkommission und, sofern diese Ausschüsse gebildet wurden, die jeweiligen Vorsitzenden der Ausschüsse Büro- und Mitgliederbetreuung sowie Presse und Öffentlichkeitsarbeit.

Folgende Personen bilden **den Vorstand des Vereins**:

- 1. Vorsitzender:  
Prof. Dr. Hans-Martin Schmidt
- 2. Vorsitzende:  
Katrin Jordan
- Schatzmeister:  
Andreas Frisch
- Vorsitzender Finanzkommission:  
Jörg Liesen
- Vorsitzender Presse & Öffentlichkeitsarbeit:  
Wolfram Schmuck

Die Funktion des Vorsitzenden des Ausschusses Büro- und Mitgliederbetreuung ist zur Zeit unbesetzt und wird kommissarisch von Heike Raetz wahrgenommen.

## **Vertreter des Parlaments sind gewählt**

In der ersten Parlamentssitzung am 7. März 2009 wurden das Präsidium und die vom Parlament zu stellenden Vertreter in der Finanzkommission gewählt. Im Vorfeld der Sitzung wurde um Kandidaturen aus den Reihen der Parlamentarier für diese verantwortungsvollen Aufgaben gebeten.

### **Das Präsidium**

Das Parlament, repräsentiert durch das **Präsidium**, bildet den Beirat des Vereins. Die Präsidiumsmitglieder werden zu den Vereinssitzungen eingeladen und nehmen an diesen mit beratender Stimme teil. Das Präsidium besteht aus drei Mitgliedern.

Für das Präsidium kandidierten:

- Alexander Emmrich
- Walter Höller
- Dr. Angelos Mavridis

Die Kandidaten wurden mit großer Mehrheit von den Parlamentariern gewählt. Alexander Emmrich wurde innerhalb des Präsidiums als Präsident bestimmt.

## Die Finanzkommission

Die Arbeit des Vereins wird durch die **Finanzkommission** unterstützt, deren Aufgabe als eine der wichtigsten in der Vereinsarbeit gilt: Die Finanzkommission prüft die beim Verein eingegangenen Anträge auf Zuwendung von Mitteln aus dem Spendenaufkommen des Spendenparlaments hinsichtlich ihrer Konformität mit den Vereinsbestimmungen und erarbeitet Vorschläge zur Vergabe von Spendenmitteln. Die Finanzkommission besteht aus 4 Mitgliedern. Der Vorsitzende wird als Mitglied des Vereinsvorstandes von der Mitgliederversammlung gewählt, ein weiteres Mitglied der Finanzkommission wird ebenfalls von der Mitgliederversammlung bestimmt.

Seitens der Mitgliederversammlung wurden die folgenden Personen bestätigt:

- Jörg Liesen (Vorstand Finanzkommission)
- Ulrike Backeshoff

Zwei weitere Mitglieder werden vom Spendenparlament aus dessen Mitte gewählt.

Für die Vertretung des Parlaments in der Finanzkommission kandidierten:

- Rainer Dobbstein
- Eckart Eckermann

Beide Kandidaten wurden ebenfalls mit großer Mehrheit für diese Aufgabe gewählt.

Neben den Vertretern des Vereins und des Parlaments kann die Finanzkommission von weiteren Fachexperten, die von Fall zu Fall zu Rate gezogen werden, unterstützt werden. Derzeit unterstützt bereits ein Team von mehreren Vereinsmitgliedern und Zeitspendern den Ausschuss bei dieser verantwortungsvollen Tätigkeit.

## Ausgezeichnet in der Öffentlichkeit

Das Jahr 2008 war von der Vorbereitung der Vereinsgründung, der Gründung selbst, dem Aufbau des Vereins und der Finanzkommission sowie der ersten Öffentlichkeits- und Pressearbeit geprägt.

Bereits während der Gründungsphase wurde eine Reihe von Kommunikationsmaßnahmen vorbereitet, so dass der Verein unmittelbar nach Abschluss der formalen Gründung einschließlich der Eintragung ins Vereinsregister und der Anerkennung der Gemeinnützigkeit an die Öffentlichkeit treten konnte.

Im Zeitalter der elektronischen Medien ist ein Auftritt im Internet unerlässlich. Viel Aufmerksamkeit und Arbeit wurde daher in den Aufbau und die Pflege des Internet-

Auftritts gelegt. Die Homepage des Vereins ([www.bonner-spendenparlament.de](http://www.bonner-spendenparlament.de)) wird regelmäßig aktualisiert und enthält vielfältige Informationen zu den Zielen des Vereins, den Mitgliedern und den Aktivitäten.

Die Präsenz des Vereins in der Öffentlichkeit wird ferner durch die Auslage von Faltblättern unterstützt, die unter dem Motto „Geld macht glücklich“ in knapper Form über die wichtigsten Aufgaben und Anliegen des Bonner Spendenparlaments informieren. In Abstimmung mit den Inhabern wurden an einer Reihe von öffentlich zugänglichen Punkten die Faltblätter ausgelegt. Mit diesen soll der Verein einem breiten Publikum bekannt gemacht und zur Unterstützung motiviert werden. Darüber hinaus wurden vom Verein verschiedene Plakate entwickelt, die mit Headlines wie „Die Not ist nebenan. Ziehen Sie die Notbremse!“ oder „Not macht erfinderisch. Erfinden Sie mit!“ auf das Bonner Spendenparlament aufmerksam machen.

In Bonn existieren eine Reihe von Foren, in denen sich Vereine und Initiativen im Bonner Raum vorstellen können. Diese Möglichkeit wurde auch vom Bonner Spendenparlament genutzt, um zum einen die Idee des Spendenparlaments vorzustellen und für den Verein zu werben, zum anderen Erfahrungen aus den Berichten anderer Initiativen aufzunehmen.

Einer der Schwerpunkte in der Vereinsarbeit ist die Pressearbeit, d.h. die Zusammenarbeit mit den Redaktionen der Print- und elektronischen Medien in Bonn und der Region. Seit September haben alle bedeutsamen Bonner Medien über das Bonner Spendenparlament berichtet. Die größte Zeitung der Bundesstadt, der General-Anzeiger, widmete dem Verein unter der Schlagzeile „Minister Steinbrück zeichnete Bonner Spendenparlament aus“, einen Aufmacher im Lokalteil einschließlich eines Bildes von der Übergabe des „Engagement-Preises 2008“. Die Kölnische/Bonner Rundschau griff das Thema aktuell auch in der Online-Ausgabe unter der Überschrift „Preis fürs Spendenparlament“ auf. Das Anzeigenblatt Bonner Schaufenster berichtete auf der Titelseite: „Soziale Hilfe ausgezeichnet – Gratulation von Bundesfinanzminister Steinbrück“. Die Bonner Umweltzeitung veröffentlichte einen halbseitigen Artikel unter der Headline „Mitbestimmte Projektförderung – Bonner Spendenparlament gegründet“. In Die Wirtschaft, der Zeitschrift der IHK Bonn, heißt es auf Seite 1 des Nachrichtenteils: „Bonn hat wieder ein Parlament – Spendenparlament fördert soziale Projekte“. In einem Schwerpunkt über Spendenkampagnen überschreibt die StadtRevue – Das Kölnmagazin einen zweiseitigen Bericht über das Bonner Spendenparlament mit einem Zitat des 1. Vorsitzenden: „Bei uns ist alles transparent“.

Der demokratische Ansatz und der lokale Bezug des Bonner Spendenparlaments wurden in einem Radiobeitrag des WDR 5 besonders hervorgehoben. „Sie können mitbestimmen, wo Ihr Geld hinkommt“, unterstrich der Moderator. In der Sendung kamen auch Mitglieder des Vereins zu Wort. In einem Interview mit Radio Bonn/Rhein-Sieg hatte der Erste Vorsitzende, Professor Dr. Hans-Martin Schmidt, ausreichend Gelegenheit, die Aufgaben und Ziele des Bonner Spendenparlaments zu erläutern.

Anfang 2009 berichteten der General-Anzeiger sowie das Bonner Schaufenster erneut über das Bonner Spendenparlament und hoben diesmal die Vergabe von Fördermitteln hervor: „Die Armut im Blick. Spendenparlament unterstützt regionale Projekte“ und „Fördermittel für Initiativen“ lauteten die jeweiligen Überschriften. Bereits in der darauffolgenden Woche berichtete das Bonner Schaufenster erneut und kündigte die Möglichkeit an, sich bei einer Veranstaltung der VHS über das Bonner Spendenparlament zu informieren.

Mit „Parlament für Spenden tagt“ –kündigte der General-Anzeiger am 20. Februar die Feierliche 1. Sitzung des Bonner Spendenparlamentes an.



Die Feierliche 1.Parlamentssitzung vom 7. März 2009 ist auf eine breite Medienresonanz gestoßen. Der General-Anzeiger titelte in einem Aufmacher im Lokalteil: „Wer Geld weggibt, fühlt sich reicher – Bonner Spendenparlament tagt zum ersten Mal im Alten Wasserwerk und fördert drei Organisationen“. Die Headline eines gleichfalls bebilderten 5-Spalters der Bonner Rundschau lautete: „Wieder Parlament im Wasserwerk – Bonner Spendenparlament entschied an historischer Stelle über Fördermittel“.Im Hörfunk berichteten die Sender WDR 2 und Radio Bonn Rhein-Sieg. Bewegte Bilder von der Parlamentssitzung brachte das WDR Fernsehen in einem Nachrichtenblock in der Sendung „Lokalfenster Bonn“. WDR 1LIVE sendete einen 3-Minuten Beitrag über das Bonner Spendenparlament. Das Lokalfernsehen CenterTV strahlte einen Film einschließlich Interview mit dem Ersten Vorsitzenden des Vereins, Prof. Dr. Hans-Martin Schmidt, aus.

Alle Medienberichte sind auf der Homepage [www.bonner-spendenparlament.de](http://www.bonner-spendenparlament.de) unter „Presseecho“ zu finden.

Ein besonderer Erfolg und eine erste Belohnung der Initiative war die Auszeichnung des Vereins mit dem Engagementpreis 2008 des Vereins Ehemaliger Stipendiatinnen und Stipendiaten der Friedrich-Ebert-Stiftung durch Bundesfinanzminister Peer Steinbrück am 13. September 2008. In diesem

Wettbewerb konnte sich das Bonner Spendenparlament unter 65 teils internationalen gesellschaftlichen und sozialen Engagements durchsetzen und die Jury mit der innovativen Idee eines sozialen Engagements aus der Region für die Region überzeugen: Dieser Preis ist dem Gründungsteam ein weiterer Motivationsschub in der Aufbauarbeit.

## Dank erster Parlamentarier Fördergelder bereitgestellt

Nach Anerkennung der Gemeinnützigkeit trat der Verein an die Öffentlichkeit und begann mit der Werbung von Parlamentariern. Zur ersten Parlamentssitzung konnten bereits 71 Spender und somit Parlamentarier gewonnen werden. Ab einem Spendenbeitrag von 5 Euro im Monat erhalten die Spender Sitz und Stimme im Parlament. Erfreulich ist, dass eine ganze Reihe dieser Parlamentarier bereit ist, mehr als den Mindestbeitrag von 5 Euro zu spenden.

Seit Anerkennung der Gemeinnützigkeit im August 2008 konnten Parlamentarier geworben und somit Spendengelder akquiriert werden. Bis Anfang März zur ersten Parlamentssitzung wurden von den Parlamentariern Spendergelder von insgesamt Euro 3.277,00 zur Verfügung gestellt.

Das Bonner Spendenparlament verspricht seinen Parlamentariern u. a., dass ihre Mitgliedsbeiträge zu 100% an lokale Initiativen ausgeschüttet werden. Entsprechend werden alle anfallenden Kosten für Kommunikationsmaßnahmen und den operativen Betrieb des Vereins, auch die Durchführung der Parlamentssitzung selbst, nicht aus den Spendengeldern der Parlamentarier finanziert, sondern durch Mitgliedsbeiträge und separate Zuwendungen an den Verein abgedeckt. Viele Ausgaben, die mit der operativen Arbeit eines Vereins verbunden sind, konnten durch den großartigen Einsatz der Vereinsmitglieder und Zeitspender und durch Nutzung der im Team vorhandenen Kompetenzen vermieden oder sehr begrenzt werden. Großer Dank gilt dabei auch unseren Förderern und Sponsoren, die mit ihren Leistungen die Arbeit in dem bestehenden Umfang möglich machen.

Insgesamt ergibt sich hieraus, dass in die erste Parlamentssitzung bereits eine Projektförderung in Höhe von **€ 2469,98** eingebracht werden konnte. Die Parlamentarier hatten darüber hinaus die Möglichkeit, die Spendensumme für jedes Projekt um bis zu 20% gegenüber der Empfehlung weiter zu erhöhen, alternativ zu senken oder das Projekt vollständig abzulehnen..

## Parlament entscheidet über Förderanträge

Seit August 2008 ist der Verein in der Öffentlichkeit aktiv. In diesem Zeitraum trafen die ersten Anfragen auf Förderung von Initiativen ein. Diese kamen vor allem aus dem sozialen Bereich.

Vor der 1. Parlamentssitzung wurden noch keine Gelder ausgeschüttet, da gemäß den Regularien des Vereins eine finanzielle Unterstützung von gemeinnützigen Initiativen und Projekten erst nach entsprechender Abstimmung und Verabschiedung durch das Spendenparlament erfolgen kann.

Eine Überprüfung der eingegangenen Anfragen und Anträge auf Förderung hinsichtlich ihrer Konformität mit den Bestimmungen des Vereins zur Verwendung von Spendengeldern erfolgte vor der ersten Parlamentssitzung. Soweit bereits offensichtlich war, dass Anfragen nicht mit den Zielen des Vereins vereinbar sind, wurde diesen Initiativen bereits eine Absage erteilt. Derartige Anfragen werden nicht in das Parlament eingebracht.

Antragstellern, deren Anträge nach einer ersten Prüfung prinzipiell mit den Zielen und Zwecken des Vereins im Einklang stehen, wird zur Vorbereitung der ersten Parlamentssitzung ein Fragebogen zu den beantragten Projekten zugeschickt. Im Zuge einer detaillierten Prüfung von Anträgen und Fragebögen werden konkrete Entscheidungsvorlagen für das Parlament ausgearbeitet und dem Parlament in seiner Sitzung zur Abstimmung vorgelegt.

## Mehr als 2.700 Euro in 1. Parlamentssitzung vergeben

In die 1. Sitzung des Bonner Spendenparlaments wurden auf dieser Grundlage drei Anträge auf Förderung eingebracht und debattiert.

**Projekt: Holz- und Tischlerzelt für Kinder im Grundschulalter für Schulen in Einrichtungen aller Art**  
**Träger: Abenteuer lernen e.V., Breite Str. 19, 53111 Bonn**

Abenteuer Lernen e.V. bietet Kurse für Kinder und Jugendliche, Fortbildung und Material zum erfahrungsorientierten Lernen an. Das Angebot richtet sich prinzipiell an alle Kinder, also ausdrücklich auch an Kinder mit Behinderung oder mit Hochbegabung. Das projektierte „Holz- und Tischlerzelt“ zielt darauf ab, Einblicke die biologischen Prozesse des Waldes zu geben Kindern den Umgang mit Schreinerwerkzeug und das Experimentieren mit dem Werkstoff Holz zu ermöglichen.

**Das Parlament beschloss, das Projekt mit €1.300 zu fördern und folgte damit der Empfehlung der Finanzkommission.**

**Projekt: Umbau des Dienstfahrzeuges der Rettungshundestaffel 28 Bonn/Rhein-Sieg**

**Träger: Rettungshundestaffel 28 Bonn/Rhein-Sieg e.V.,  
Florastr. 13, 53125 Bonn,**

Die Rettungshundestaffel Bonn/Rhein-Sieg e.V. sucht im Auftrag von Polizei und Feuerwehr nach vermissten Personen. Die Staffel erhält keinerlei öffentliche Zuschüsse und finanziert ihre Ausrüstung, Ausbildung und Fahrkosten selbst. Zur Unterstützung der Einsatzbereitschaft wurde ein gebrauchtes Mannschaftsfahrzeug angeschafft, welches nun für die Belange der Rettungshundestaffel mit Navigationstechnik, Rettungsmitteln, Funktechnik etc ausgerüstet werden soll.

**Das Parlament beschloss, das Projekt mit €960 zu fördern und damit die Fördersumme gegenüber dem Vorschlag um 20% zu erhöhen.**

**Projekt: Bewerbungsmaterialien (Moderationskoffer & Moderationswand) für junge Flüchtlinge & MigrantInnen im Rahmen des Projektes „Ran an die Bewerbung“**

**Träger: Ausbildung statt Abschiebung e.V. (AsA e.V.),  
Friesdorfer Str. 6, 53173 Bonn,**

Viele minderjährige unbegleitete Flüchtlinge, die in Deutschland Asyl suchen, haben fast keine Aussichten, anerkannt zu werden. Bei der Vergabe von Ausbildungsplätzen werden Deutsche und EU-Bürger vorgezogen. Jugendliche Flüchtlinge erhalten nur solche Ausbildungsplätze, die keine anderen Bewerber beanspruchen. Mit dem Projekt „Ran an die Bewerbung“ sollen junge Flüchtlinge bei der Suche und Vermittlung eines Praktikums-, Ausbildungs-, oder Arbeitsstelle im Raum Bonn unterstützt und begleitet werden.

**Das Parlament beschloss, das Projekt mit €442 zu fördern steigerte damit die Fördersumme um20% gegenüber dem eingebrachten Vorschlag.**

Insgesamt beschloss das Parlament damit eine Fördersumme von € 2.702 für die vorgelegten Projekte.

Der Verein wird nun die Beschlüsse des Parlaments umsetzen und dem Parlament hierüber Bericht erstatten.

## Unterstützt durch Kooperationspartner und Sponsoren

Das Bonner Spendenparlament garantiert seinen Parlamentariern, dass ihre Beiträge zu 100% in die Projekte fließen. Alle anderen anfallenden Kosten für Kommunikationsmaßnahmen und den operativen Betrieb des Vereins, auch die Durchführung der Parlamentssitzung selbst, werden durch Mitgliedsbeiträge und separate Zuwendungen an den Verein abgedeckt.



Das **World Conference Center Bonn** ([www.worldccbonn.com](http://www.worldccbonn.com)) unterstützt das Bonner Spendenparlament als Kooperationspartner und ermöglichte es, dass die Parlamentssitzung im historischen Wasserwerk stattfinden konnte.

Ferner unterstützen AS-Druck und Folienschnitt ([www.as-druck.com](http://www.as-druck.com)), H & G Hansen & Gieraths EDV Vertriebs-GmbH ([www.hug.de](http://www.hug.de)), Kuchem Konferenz Technik ([www.kuchem.com](http://www.kuchem.com)) und L & D GmbH & Co. KG (<http://www.l-und-d.de>) als Sponsoren mit einer Sachleistung die Arbeit des Bonner Spendenparlaments.



Diese Unterstützung findet sich auch auf den Homepages von WCCBonn, Kuchem, L&D wieder.

Das Bonner Spendenparlament ist diesen Firmen für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung zu großem Dank verpflichtet.

## Ausblick

Mit der ersten Parlamentssitzung am 7. März 2009 hat der Verein auch seine parlamentarischen Aufgaben aufgenommen, positive Resonanzen in den Medien erzielt und eine ganze Reihe neuer Mitglieder gewinnen können.

Nach der Sitzung ist vor der Sitzung – die kommende Parlamentssitzung ist für den Spätherbst 2009 vorgesehen. Bis dahin wird der Verein die Ausschüttung der Finanzen an die nun geförderten Projekte begleiten und deren Umsetzung prüfen, zahlreiche Aktivitäten vorbereiten und durchführen, um weitere Parlamentarier zu gewinnen, Sponsoren für die anfallende Kosten der Vereins- und Parlamentstätigkeit werben, den Austausch mit ähnlichen Organisationen und Verantwortlichen in der

Stadt Bonn suchen, sowie Vereine und Initiativen von der Fördermöglichkeit informieren.

Wer die Arbeit des Bonner Spendenparlaments unterstützen möchte, kann dies gerne tun, als Parlamentarier, Zeitspender, Sponsor oder Kooperationspartner. Weitere Informationen, auch für die persönlich Ansprache, finden sich auf der Website: [www.bonner-spendenparlament.de](http://www.bonner-spendenparlament.de) .

Bonn im März 2009.

## **Kontakt**

Bonner Spendenparlament e.V.  
Clemens-August-Straße 75 c  
53115 Bonn

Tel.: 0228 – 2 89 33 35

Fax: 0228 – 2 89 33 36

E-Mail: [info@bonner-spendenparlament.de](mailto:info@bonner-spendenparlament.de)

Wolfram Schmuck  
Vorstand Presse und Öffentlichkeitsarbeit  
Mobil 0175 641 144 0

[www.bonner-spendenparlament.de](http://www.bonner-spendenparlament.de)